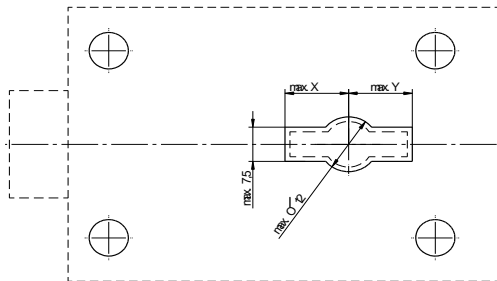




- Bei Nichtverwendung der Kaba Mauer Schlüssel- oder Schlüsselträgerführung darf der maximale Lochquerschnitt in der Tür des Wertbehältnisses bzw. Schlossspanzerung die in Skizze 3 angegebenen Maße unter der Berücksichtigung der DIN 2768-mH nicht überschreiten. Alle Maße die außerhalb dieser Angaben liegen, müssen mit den Zertifizierern (Prüfinstituten) gesondert abgestimmt werden.



Skizze 3: Max. Lochquerschnitt

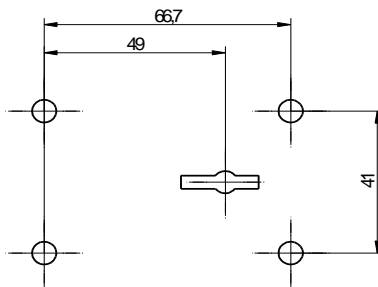
President A	X (mm)	Y (mm)
71111/13	13,5	12,5

Bei einem Mindestabstand von 60 mm zwischen der Schranktüraußenseite und der Schlossvorderseite sind auch folgende Abmessungen erlaubt:

President A	X (mm)	Y (mm)
71111/13	13,5	13,0

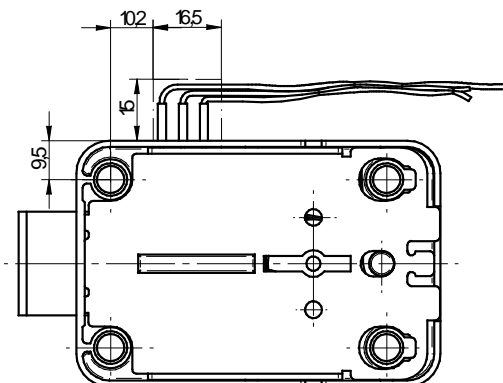
#### 4. Schlossmontage

- Beim Einbau und der Justierung des Schlosses auf der Tür muss darauf geachtet werden, dass der Schlüssel ohne Verkanten und gewaltfrei in das Schloss eingeführt werden kann. Dies kann nur gewährleistet werden, wenn die Schlossmontage nach dem folgenden Befestigungslochbild (siehe Skizze 4) erfolgt. Weitere Schlossabmessungen sind dem Kaba Mauer Katalogblatt zu entnehmen. Alternativ kann die Montageplatte 3118000300 verwendet werden.



Skizze 4: Befestigungslochbild

- Beim Verwendung des Riegelschaltkontaktes (Optionscode RSK) ist darauf zu achten, dass der in Skizze 5 gekennzeichnete Bereich für den Kabelaustritt freigehalten wird, um eine Beschädigung der Kabel oder des Schalters auszuschließen. Die Kabel dürfen im Bereich des Schrumpfschlauches nicht geknickt werden und sind so zu verlegen, dass sie nicht von beweglichen Teilen (z.B. vom Riegelwerk) oder scharfen Kanten beschädigt werden können.



Skizze 5: Platzbedarf am Kabelaustritt

## 5. Technische Daten:

- Riegelhub 12 mm
- Riegelüberstand im ausgeschlossenen Zustand: ca. 14 mm
- Riegelbreite: 25,4 mm; Riegelhöhe 12,6 mm
- Die maximal zulässige auf den Riegel entgegen der Schließrichtung wirkende Kraft, die maximale Sperrkraft und die seitliche Riegelbelastung entspricht 1KN und sollte diese nicht überschreiten. Es wird empfohlen konstruktiv eine beidseitige Riegelsperrung oder eine Riegelunterstützung vorzusehen.
- Das Betätigungsdrehmoment am Schlüssel darf 2,5 Nm nicht überschreiten
- Als Bohrschutz ist optional die manganstahlverstärkte Montageplatte 3118000290 verfügbar
- Riegelwerksanbindung: Über die zwei stirnseitig vorhandenen Bohrungen (Kernbohrung  $\varnothing$  3,3 mm) im Riegelkopf
- Der Riegel wurde gem. EN 1300 mit einer permanenten Belastung von 2,5 N über 10.000 Zyklen geprüft. Diese Belastung sollte nicht dauerhaft überschritten werden.
- Optionale Riegelwerksanbindung: Zwei M4-Gewinde (stirnseitig) oder über einen Treibdorn im Riegelkopf

